

„Die Psalmen – Eine Symphonie des Lebens im Gebet“

18. Januar 2026

Zweiter Sonntag im Jahreskreis

Jesus ist das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinweg nimmt, und er ist der „Knecht“, den Gott in seinen Dienst genommen und zum Licht der Völker gemacht hat. Wenn wir sehen und begreifen, was Gott durch Jesus getan hat, und darauf antworten mit der Tat unseres Lebens, dann ehren wir Gott.

Antwortpsalm Ps 40 (39), 2 u. 4ab.7–8.9–10 (Kv: vgl. 8a.9a)

Mein Gott, ich komme; deinen Willen zu tun, ist mein Gefallen

Der **Kv** wird aber aus **GL 31,1** genommen.

**Kv Selig der Mensch, der seine Freude hat,
seine Freude an der Weisung des Herrn. – Kv**

2 Ich hoffte, ja ich hoffte auf den Herrn.

Da neigte er sich mir zu und hörte mein Schreien.

4ab Er legte mir ein neues Lied in den Mund,
einen Lobgesang auf ihn, unsern Gott. (**Kv**)

7 An Schlacht- und Speiseopfern hast du kein Gefallen,
Brand- und Sündopfer forderst du nicht. Doch das Gehör hast du
mir eingepflanzt;

8 darum sage ich: Ja, ich komme.

In dieser Schriftrolle steht, was an mir geschehen ist. (**Kv**)

9 Deinen Willen zu tun, mein Gott, macht mir Freude,
deine Weisung trag ich im Herzen.

10 Gerechtigkeit verkünde ich in großer Gemeinde,
meine Lippen verschließe ich nicht; Herr, du weißt es. – **Kv**

entnommen aus Einheitsübersetzung 1980

Übertragen in die Sprache unserer Zeit

(aus „Höre meine Stimme“ von Peter Spangenberg)
-- Psalm 40 -- DASS MEINE SEELE LUFT KRIEGT
Ich harrete des Herrn

Immer wieder muss ich daran denken,
wie ich Gott brauchte und suchte,
und dann hat er sich mir liebevoll zugeneigt.
Er befreite mich aus der Angst,
er zog mich aus dem Dreck,
und er gab mir neuen Boden unter die Füße,
ein sicheres Gebäude.
Ich konnte wieder singen und habe ihm gedankt.
Wendet euch immer an Gott,
aber auf gar keinen Fall an Menschen,
die ihre Nase hoch tragen.
Lieber Gott, ich bestaune deine Wunder,
die Geschenke, die du uns machst,
für die meine Sprache nicht ausreicht,
weil sie von dir kommen.
Aber ich will meinen Freunden und Bekannten
alles weiter erzählen,
obwohl deine Wunder kaum zu erzählen
und schon gar nicht zu zählen sind.
Alles, was mir klar geworden ist von dir,
bewahre ich gut auf in meinem Herzen.
Genau davon will ich reden
und lasse mir von keinem das Wort verbieten.
Ich will andern erzählen,
dass durch deine Liebe meine Seele Luft kriegt.
Das Schlimme in der Welt und auch manches Böse in mir
kann ich oft nicht mehr durchschauen.
Aber an deiner Hand schaffe ich das Leben.
Ich bin nur ein kleiner Mensch.
Aber ich staune über deine großen Wunder.
Du bist mein Ein und Alles, lieber Gott,
lass mich nicht warten.